

Uncreative

# **Das Leben der Ginny Weasley**

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts  
[www.harrypotter-xperts.de](http://www.harrypotter-xperts.de)

# Inhaltsangabe

In dieser Fanfiction versuche ich die Harry Potter Romane aus Ginny Weasley's Sicht darzustellen.  
P.S. Ich steige im zweiten Teil ein

## Vorwort

Dies ist meine erste Fanfiction, deshalb freue ich mich über jede Rückmeldung. Auch kostruktive Kritik!  
Mir gehören keinerlei Rechte an Charakteren, Handlungsorten o.ä.

# Inhaltsverzeichnis

1. Mitgefühl
2. Noch 4 Tage?

# Mitgefühl

Es waren Sommerferien. Ron, Hermine und (was mir am wichtigsten war) Harry waren heil aus ihrem ersten Jahr in Hogwarts zurückgekehrt. Ich saß mit meiner Familie am Frühstückstisch...

„Der arme Harry.“ Sagte Mom und seufzte. „Muss den ganzen Sommer bei diesen sonderbaren Muggeln verbringen. Sogar an seinem Geburtstag muss er es bei ihnen aushalten.“ „Er hat den Todesfluch überlebt“ sagte Fred „da wird er das ja wohl auch überstehen“ fügte George hinzu. „Ja... aber er wird dort nicht gut behandelt und bekommt bestimmt auch keine Geschenke“. Mom schaute Ron an und fragte: „Hast du schon die Geburtstagskarte an Harry geschickt?“ Ron war sichtlich genervt als er sagte: „Mom ich hab den Brief schon vor 3 Tagen abgeschickt. Ausserdem wenn Harry meine vorherigen Briefe nicht erhalten hatte wieso sollten sie ihn jetzt erreichen?“ „Harry hat die Briefe nicht erhalten?“ platzte es aus mir heraus, so neugierig war ich über Informationen vom berühmten Harry Potter. Aufeinmal waren alle Augen auf mich gerichtet, denn ich hatte bisher nur still gegessen und so getan als hätte ich kein Interesse am Gespräch. „Wenn er sie bekommen hätte, dann wäre wohl eine antwort gekommen oder?“ Ron machte sich in letzter Zeit immer wichtig, weil der Harry Potter sein bester Freund wahr, glaubte er besser zu sein als ich oder unsere Brüder. Mom horchte auf und unterbrach ihre Küchenarbeit um Dad zu rufen. Dieser reagierte aber erst nicht, weil er wieder in das Benutzerhandbuch seines Ford Angelica versunken war. Den hatte er auseinanderggebaut, verzaubert und wieder zusammengebaut. Ich hoffe das Mom das nie erfährt, denn Dads hobby (Muggelgegenstände auseinanderbauen, verzaubern und wieder zusammenbauen) verstößt gegen das Gesetz. Als er dann nach mehrmaligem rufen den Raum betrat sagte sie: „Harry hat die Briefe mit unserer Einladung zu uns zu kommen nicht erhalten. Ich schlage vor: „wenn er sich bis Freitag nicht gemeldet hat, holen wir ihn.“ Ich fragte Mom: „stimmt es, dass ihr Harry abholen wollt?“ Am Ende des Satzes machte meine Stimme einen kleinen Hüpf, das kam wohl daher, dass ich mich richtig darauf freute Harry zu sehen. Bei einem Seitenblick zu Fred und George stellte ich fest, dass ich meine Freude nicht ganz so gut verbergen konnte, denn die beiden zwinkerten mir vielsagend zu und grinsten mich an...

Schnell rannte ich in mein Zimmer, hier war ich ungestört. Fred, George und Ron schauten nicht oft bei mir im Zimmer vorbei und Percy verbrachte eh schon den halben Sommer in seinem Zimmer. Daher war ich mir ziemlich sicher in ruhe gelassen zu werden. Deshalb öffnete ich meinen Schrank und kramte unter all meinen T-shirts die Ledertasche hervor die ich letztes Jahr von Bill zu Weihnachten bekommen hatte. Aus der Tasche holte ich mein Tagebuch, öffnete es und fing an zu schreiben ...

31.07.1992

Liebes Tagebuch,

heute ist Harry's 12 Geburtstag. Ron glaubt dass Harry die Briefe von uns an ihn nicht erreicht haben. Deshalb wollen Mom und Dad ihn am Freitag zu uns holen. Dann kann ich ihn endlich mal in ruhe aus der Nähe betrachten. Vor einem Jahr am Bahnhof konnte ich in der Hektik nicht viel von ihm erkennen. Jetzt kann ich ihn endlich mal in Ruhe aus der näe betrachten. Ich freu mich soooo riesieg..

Ginny

Als ich gerade mit dem Schreiben fertig war, rief mich Mom, ich sollte ihr in der Küche helfen. Also ging ich runter und half ihr beim Spülen und Putzen. Während wir arbeiteten versuchte ich möglichst beifläufig die Frage zu stellen, ob das ernst gemeint wahr Harry zum Fuchsbau zu holen. Sie Antwortete: „Ja der arme Junge kann doch nicht die ganzen Ferien bei dieser schrecklichen Muggelfamilie verbringen!“ Innerlich freute ich mich, doch äußerlich ließ ich mir nichts anmerken, (also hoffte ich zumindest) damit Mom nicht auf die Idee kommen konnte mir irgendwelche Fragen zu stellen. Als ich dann in meine Gedanken versunken

weiterarbeitete und nebenbei immer mal zu Fred und George schaute die im garten Quidditsch spielten (meiner Meinung nach der besten Zaubersport der Welt), sprach Mom mich auf einmal an. „Ginny wenn du im September nach Hogwarts kommst brauchen wir für dich Bücher und einen Zauberstab. Da dass alle unheimlich teuer wird müssen wir es wahrscheinlich gebraucht kaufen.“ Mir war eigentlich schon früh klar gewesen, dass ich dass alles gebraucht bekommen würde, doch ich hatte immer gehofft dass ich durch ein Wunder einen neuen Zauberstab und auch neue Bücher bekommen würde. Ich lenkte mich mit dem Gedanken dass ich wenn Mom und Dad nicht da waren zum Besenshrank gehen würde und mit einem Besen von Fred oder George ein paar Runden drehen würde ab. Denn ich will auf Hogwarts in meiner Hausmannschaft spielen. Am liebsten als Sucher oder Jäger. Das fliegen auf dem Besen beherrsche ich schon recht gut, aber bisher hab ich nur mit Äpfeln und noch nicht mit echten Quidditschbällen gespielt. Das wäre auch ja etwas auffällig wenn ein Ball Mutterseelen alleine durch das Dorf in unserer Nähe fliegen würde.

# Noch 4 Tage?

So um mal ein bisschen Schwung in die Sache zu bringen ein bisschen Feed für euch :)

P.S. Hab mal die Anführungszeichen bearbeitet.

*Viel Spaß beim Lesen*

@**Ginny** :-D Danke für die Verbesserungsvorschläge, hab mal versucht sie in die Tat umzusetzen.

---

Kapitel 2 - Noch 4 Tage ?

Wir saßen beim Abendessen, doch irgendetwas war anders als sonst. Ich schaute mich um aber jeder saß an seinem gewöhnlichem Platz. Ich ging dem auch nicht mehr nach und aß einfach weiter. Als ich mit dem Essen fertig war, schaute ich auf. Ich sah wie Fred, George und Ron aufstanden denn während Mom und Dad sich (mal wieder) über Dad's Hobby stritten, schlichen sich Fred, George und Ron die Treppe rauf. Ich ging auch in mein Zimmer. Dort holte ich mein Tagebuch hervor und fing an zu schreiben...

02.08.1992

Liebes Tagebuch,

In 4 Tagen ist Freitag, dann wollen Mom und Dad endlich Harry holen. Ich habe schon versucht Mom zu überreden Harry früher zu holen, aber sie meint man solle nichts überstürzen. Dabei wünsche ich mir so sehr dass er früher kommt. Das ist aber auch nicht meine größte Sorge. Am meisten Angst habe ich davor dass ich mich vor Harry blamiere.

In letzter Zeit träume ich oft von ihm. Bedeutete das etwas ???

Ginny

Zu meiner großen Enttäuschung sah ich, dass in meinem Tagebuch nichtmehr viel Platz wahr. Mom und Dad würden mir kein Buch mehr kaufen können, da die Bücher immer teurer wurden und wir gerade nicht sehr viel Geld hatten. Dann ging ich schlafen.

Ich war noch ziemlich früh am Morgen als ich Mom in der Küche schreien hörte. Ich dachte mir nichts böses und ging deshalb in meinem alten ausgeleierten Nachthemd nach unten in die Küche. Da bereute ich es auch schon! Als ich gerade die Treppe unten war merkte ich das Harry am Küchentisch saß. Sofort rannte ich in mein Zimmer holte mein Tagbuch aus dem Schrank und fing wieder an zu schreiben ...

03.08.1992

Liebes Tagebuch,

Als ich heute in die Küche runter ging um zu frühstücken saß dort der leibhaftige Harry Potter! Zuerst dachte ich mein Wunsch erhört wurde und Harry auf eine mysteriöse Art und Weiße zu uns gekommen war. Doch von aus Mom's Geschrei wurde ich schlauber. Fred, George und Ron hatten ihn in der Nacht mit Dads fliegenden Ford Angelica hergebracht.. Ich erschreckte mich richtig als ich sah, dass ich nur mein altes Nachthemd anhatte. Das war so Peinlich! Was dachte Harry nun jetzt von mir? Naja das Frühstück werde ich jetzt wohl ausfallen lassen müssen. Zu Harry runtergehen brauche ich jetzt eh nicht mehr so schnell und auf Mom's Geschrei hab ich nämlich noch weniger Lust.

\*GINNY!\*

...Oh man Mom will anscheinend wieder irgendwas von mir ich glaub ich geh jetzt besser runter.  
Ginny

Als ich gerade das Zimmer verlassen wollte bemerkte ich das ich die Tür einen Spalt weit hatte offen stehen lassen. Als ich dann so zur Tür ging und durch den Spalt blickte, sah ich ein paar Smaragdgrüne Augen. Erschrocken zog ich die Tür schnell zu und schmiss mich auf mein Bett.

Doch diese paar Sekunden Augenkontakt reichten um Ginny den Kopf zu verdrehen ...

Drausen vor der Tür hörte ich Ron sagen: „Ginny verhält sich irgenwie komisch seit du hier bist, normalerweise plappert sie unaufhaltsam...“.“ Dann gingen die Zwei nach oben in Ron's Zimmer. Ich dachte mir einfach nur noch: „Danke Ron jetzt hält Harry mich für völlig verrückt!“ Ich reagiert mich ab indem ich Fred und George beim Entgnomen zuschaute. Die beiden hatten daraus eine regelrechte Sportart entwickelt. Sie hatten sich eine kleine Anlaufbahn zum werfen markiert. Beide hatten sich eine individuelle Wurftechnik ausgedacht und eingeübt. Von ihren alten Winterhandschuhen hatten sie die Fingerkuppen abergeschnitten für mehr gripp. Mit dieser Ausrüstung übten sie manchmal mehrere Stunden am Stück. So ernsthaft wie die beiden das mittlerweile aufzogen, konnte man denken es sei eine professionelle Sportart. Dann ging ich runter zu Mom. Anscheinend waren schon alle Küchenarbeiten erledigt. Als ich zu ihr schaute bemerkte ich, dass sie mich etwas schräg anguckte, sie schien es mitbekommen zu haben wie ich die tür vor Harry's Nase zugeschlagen hatte. Da ich keine Lust mehr hatte mich von Mom so beäugen zu lassen ging ich wieder hoch in mein Zimmer.